Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 96 (2018)

Heft: 12

Artikel: Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Autor: Schärer, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1087819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Finn, der rührende Wichtel aus dem Scanner der Migros-Kasse, wirbt im Dezember erneut für Solidarität mit älteren Menschen, die finanzielle Sorgen haben. Ein Fünftel des Erlöses aus dem Verkauf der Spendenschoggi geht an Pro Senectute.

eihnachtszeit ist Spendenzeit. Aber nicht nur Spendenaufrufe mit Einzah-

lungsscheinen finden sich in allen Briefkästen, auch Firmen wie beispielsweise die Migros nehmen ihr soziales Engagement wahr. Unter dem Motto «Füreinander da sein. Miteinander spenden» lanciert die Migros in der Vorweihnachtszeit auch dieses Jahr wieder ihre grosse Spendenaktion zugunsten von fünf Organisationen.

Mit dem Kauf einer Spendenschokolade im Wert von CHF 5.–, 10.– oder 15.– in Ihrer Migros-Filiale unterstützen Sie Projekte, die sich dafür einsetzen, dass Menschen mit ihren sozialen oder finanziellen Sorgen nicht alleine bleiben. Pro Senectute ist mit dem Einzelhilfefonds – neben der Winterhilfe, Caritas, dem Heks und Pro Juventute – eine der fünf begünstigten Organisationen.

Ein letzter Rettungsanker

Jeder achte Mensch ist im Alter von Armut betroffen. Eine neue Brille, eine Zahnbehandlung oder die Kosten für einen Umzug können sich diese Seniorinnen und Senioren häufig nicht leisten. In solchen Notsituationen bietet Pro Senectute Unterstützung.

So zum Beispiel bei Frau B.* Ein Backenzahn bereitet ihr seit einiger Zeit Schmerzen beim Kauen. Das Ziehen des Zahnes und das Anpassen einer Prothese würden bei der 72-jährigen Dame durch die Ergänzungsleistungen bezahlt. Damit ist Frau B. aber nicht geholfen, da sie eine Kunststoffallergie hat. Ihre Zahnärztin verweist Frau B. an eine Spezialistin, welche dringend empfiehlt, den Zahn zu erhalten, da Frau B. nie eine Prothese wird tragen können. Diese Spezialbehandlung kann sich Frau B. aber nicht leisten. Ratlos wendet sich die Rent-

nerin an die Sozialberatung der Pro Senectute ihres Wohnkantons. Im Gespräch zeigt sich, dass alle anderen möglichen Quellen für finanzielle Hilfe ausgeschöpft sind. Die Sozialarbeiterin erstellt zusammen mit Frau B. ein Budget und reicht mit ihr den Antrag zur Finanzierung der Behandlung beim Einzelhilfefonds ein, welcher die Kosten der Zahnbehandlung übernehmen wird.

Pro Senectute kann neben Kosten für Gesundheit oder Wohnen auch Ausgaben wie ein regionales Abonnement für den öffentlichen Verkehr oder einen Zustupf für einen Sportkurs gewähren, damit sich Seniorinnen und Senioren trotz Geldsorgen sozial eingebunden fühlen und aktiv am Leben teilhaben können. Im vergangenen Jahr wurde mit über 1 Million Schweizer Franken älteren Menschen in dringenden Notsituationen in der Schweiz geholfen. **



Werner Schärer
Direktor Pro Senectute
Schweiz